



Medienmitteilung

Datum: 5. November 2015
Sperrfrist:

Berufswahl-Theater „ZACK UND ZOÉ“

Die Berufswahl ist ein schwieriges Kapitel im Werdegang eines jungen Menschen. Dabei spielt die vorgefestigte Meinung der Gesellschaft eine grosse Rolle – oft eine zu grosse. „Zack und Zoé“ ist ein interaktives Theaterstück im Kampf gegen Vorurteile bei der Berufswahl.



Sie begleiten uns immer und überall, es ist schwierig, nahezu unmöglich, von ihnen loszukommen und trotzdem weiss man, dass sie bekämpft werden müssten: Vorurteile. Stereotypisierungen und Vorurteile begleiten uns ein ganzes Leben lang, sie werden früh erlernt und kaum wieder verlernt. Sie schützen den Menschen vor zu vielen Informationen und vereinfachen unser Leben. Aber Vorurteile haben eine starke Nebenwirkung: Sie verschliessen uns so manche Türen und sorgen dafür, dass wir Menschen gewisse Erfahrungen nie machen werden, obwohl sie uns glücklich gemacht hätten. Das wohl bekannteste Beispiel dafür ist die Berufswahl.

Theatralisch darauf aufmerksam machen

„Zack und Zoé“ ist ein interaktives Theaterstück, welches auf die bestehenden Vorurteile aufmerksam macht und in jugendgerechter und humorvoller Art auf die Wichtigkeit, dem Interesse zu folgen, hinweist. Im Theater geht es um Berufliches und Privates, um die Vorurteile gegenüber dem Beruf des anderen. Das Stück wird in den Schulzimmern der 1. Orientierungsschule mit einem nachfolgenden interaktiven Workshop aufgeführt. „Zack und Zoé“ wurde im Kanton Uri initiiert und erfolgreich

umgesetzt. Nachdem das Projekt auch im Kanton Zug grosse Erfolge feiern konnte, hat sich die Albert Koechlin Stiftung entschieden, dieses spannende Theater zwischen 2015 und 2020 in mehreren Staffeln in den Kantonen Uri, Schwyz, Obwalden und Nidwalden zu unterstützen. Das Patronat für Obwalden hat der Gewerbeverband Obwalden übernommen.

75 % der jungen Frauen in der Schweiz wählen aus nur elf verschiedenen Berufen aus. Drei Viertel der jungen Männer wählen aus 26 verschiedenen Berufen. Dies, obwohl längst bekannt ist, dass es keine geschlechterspezifischen Berufe gibt. Nur ein paar wenige Jugendliche haben den Mut, ihren ungewöhnlichen Interessen und Stärken zu folgen und sich gegen die Erwartungen der Gesellschaft zu entscheiden. „Zack und Zoé“ fördern vermehrte selbstbewusste Entscheidungen in der Berufswahl.

Öffentliche Aufführung

Als Auftakt in Obwalden wird das Theater am Donnerstag, 19. November um 18.30 Uhr im Mehrzwecksaal der Kantonsschule in Sarnen aufgeführt. Eltern, Lehrpersonen, Jugendliche des 8. und 9. Schuljahrs, Berufsbildner/innen, Behördenmitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen. Anmeldung: berufsberatung@ow.ch